

## Die Mobilitätsberatung

unterstützt bei allen Fragen rund um das Thema **Auslandspraktikum** wie zum Beispiel bei der

Planung und Durchführung von Auslandsaufenthalten

Abstimmung zwischen Betrieb, Berufsschule, Teilnehmer/in und Kammer

Suche nach geeigneten Partnerbetrieben im Ausland

Vermittlung von Fördermitteln und deren Beantragung

Durchführung von Vorbereitungsmaßnahmen wie z.B. Sprachkursen oder interkulturellen Trainings

Weitere Informationen zu Auslandspraktika während der Ausbildungszeit finden Sie unter:  
[www.berufsbildung-ohne-grenzen.de](http://www.berufsbildung-ohne-grenzen.de)



**"Die Möglichkeit, sich in Europa frei bewegen zu können, ist keine Selbstverständlichkeit. Jede Generation muss sich neu dafür engagieren und das geht am besten, indem man sich auf den Weg macht."**

Johannes Ullrich, Präsident Handwerkskammer Freiburg

## Grenzenlos

Auslandserfahrung in der Ausbildung

Ansprechpartnerin:

Heike Schierbaum  
Handwerkskammer Freiburg  
Bismarckallee 6  
79098 Freiburg  
Telefon: +49 (0) 761 21800-595  
[heike.schierbaum@hwk-freiburg.de](mailto:heike.schierbaum@hwk-freiburg.de)  
[www.hwk-freiburg.de/auslandspraktikum](http://www.hwk-freiburg.de/auslandspraktikum)

Die internationale Mobilitätsberatung der Handwerkskammer Freiburg ist Teil der bundesweiten Initiative "Berufsbildung ohne Grenzen" und wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) finanziell gefördert.



**DAS HANDEWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.





© Denys Rudyi - fotolia.com

## Berufsbildung ohne Grenzen

Der Mensch kann nicht zu neuen Ufern vordringen, wenn er nicht den Mut aufbringt, die alten zu verlassen.

(André Gide)

Im Sammeln von Erfahrungen abseits der gewohnten Umgebung kann das Handwerk auf Jahrhunderte alte Traditionen zurückgreifen. Einmal über den eigenen Tellerand hinaus zu schauen und mit einem reichen Schatz an Erfahrungen in die Heimat zurückzukehren, ist immer schon das Anliegen der Gesellen auf der Walz gewesen.

Aber warum so lange warten? Mit der Mobilitätsberatung der Handwerkskammer bietet sich schon Auszubildenden sämtlicher Gewerke die Chance auf einen Blick in die Werkstätten dieser Welt.

Und das Beste: Auslandsaufenthalte im Handwerk sind für die Beteiligten nicht nur förderlich, sie werden zudem gefördert. Die Mobilitätsberatung hilft bei der Auswahl des richtigen Förderprogramms, bei der Vorbereitung und Durchführung eines Auslandspraktikums.

## Auslandspraktika

Ein Gewinn für alle

### Betriebe

- steigern ihre Attraktivität als Ausbildungsbetrieb und Arbeitgeber
- gewinnen wertvolle Kontakte ins Ausland
- fördern das Engagement und die Selbstständigkeit ihrer Nachwuchskräfte
- profitieren von Mitarbeiter/innen, die noch besser mit Menschen aus anderen Ländern, ob Kunden oder Kollegen, zusammenarbeiten

### Auszubildende und junge Fachkräfte

- erlernen neue Arbeitsmethoden und -techniken und bringen neue Ideen mit
- vertiefen ihre Sprachkenntnisse und lernen insbesondere auch die Fachbegriffe ihres Berufes
- erwerben internationale Erfahrung und interkulturelle Kompetenz
- erhöhen ihre Chancen auf eine erfolgreiche berufliche Zukunft
- erweitern ihren Horizont, gewinnen Selbstvertrauen und beweisen, dass sie mit neuen Herausforderungen zurechtkommen

## Fragen und Antworten

### Wo können Auslandspraktika absolviert werden?

Arbeitsaufenthalte im Ausland sind weltweit möglich. Die besten Chancen auf eine finanzielle Förderung gibt es für die Länder der europäischen Union.

### Wer kann ein Auslandspraktikum absolvieren?

Prinzipiell jeder. Die meisten Förderprogramme unterstützen Auszubildende, Gesellen im ersten Jahr nach der Abschlussprüfung und Ausbilder.

### Wie lange dauert das Praktikum?

Geförderte Praktika sollten für Auszubildende mindestens zwei Wochen dauern. Längere Aufenthalte können mit Unterstützung des Betriebes und der Freistellung durch die Berufsschule vereinbart werden. Für Ausbilder dauert der Aufenthalt im Ausland mindestens 2 Tage.

### Wer hilft bei der Finanzierung?

Die Mobilitätsberatung informiert über Förderprogramme und unterstützt bei der Beantragung.



**"Vier Wochen in einem anderen Land und in einer anderen Sprache zu arbeiten, war eine Herausforderung. Fachlich, persönlich und beruflich bin ich jedoch daran gewachsen. Profitiert hat auch unser Betrieb."**

Nico Ranz, Schreinerei Martin Ranz in Weil am Rhein, hat während seiner Ausbildung ein Praktikum in Perpignan absolviert